Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

Heft: 27

**Artikel:** Zum Abonnement

Autor: Frei, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-534533

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des "Johweizer. Erziehungsfreundes" und der "Vädag. Glätter".

Organ des Pereins kathol. Jehrer und Schulmänner der Schweizund des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln. 4. Juli 1913.

Mr. 27

20. Jahrgang.

### Redaktionskommission:

55. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Bug, Brasident; die 55. Seminar-Direktoren Baul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer J. Seiz, Amben (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storcken", Einsiedeln. Ginsendungen sind an letzteren, als ben Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an ho. haasenstein & Bogler in Luzern

#### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.80 mit Bortozulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln.
Rrankenkasse des Bereins kath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz:
Berbandspräsibent Hr. Lehrer J. Oeich, St. Fiden; Berbandskassessischer Hr. Behrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Zum Abonnement. — Babagogische Briefe aus Kantonen. — Die modernen pabagogischen Probleme im Lichte christlicher Weltanschauung. — Bon unserer Krankenkasse. — Schul-Mitteilsungen. — Literatur. — Briefkasten ber Rebaktion. — Inserate. — Beilage: Zur Reform bes Auffages. — Ein Urteil aus Spanien über Dr. Förster. — Zum Kapitel Religionslehre. —

## Bum Abonnement.

Wenig! Wir siehen in der Abonnentenzahl auf der Höhe, die wir bislang noch nie erreicht. Dank der Einsicht und dem Opfersinn der kath. Lehrerschaft und der weitsichtigen Mithilse der hochw. Ho. Geistlichen. Stolz brauchen wir nicht zu sein, wir sind immer noch nicht bei jener Zahl, die, — ideal gedacht, — nach den Ansichten vieler erreicht werden sollte. Doch, redaktionell befriediget das Resultat. —

Das zweite Semester sollte noch Zuwachs bringen. Wir erwarten ihn und täuschen uns zweisellos nicht. Probenummern sind versandt. Und wir denken, auch die jüngere Lehrerschaft und der jüngere Klerus versteht die Zeichen der Zeit auch in schulpolitischer Hinsicht. Wir wollen vom Resultate berichten, wenn der Augenblick gekommen. Immerhin seien unsere alterprobten Gönner eingeladen, das in Ihren Kreisen. Mögliche zu tun, um dem genommenen Anlauf zum Erfolg zu verhelsen.

Wir sind eine Familie und partizipieren alle an der Zunahme der Abonnentenzahl. Also Hand ans Werk, Nachschau halten, Anregung bieten und Folidarität bekunden! —

Das wir redattionell wollen und bieten, bas ift betannt. Wir im kath. Lehrerverein müffen unser Programm nicht verschleiern; **wix** muffen keine Anträge befürchten, welche die Haltung des Vereins in religiöfen und fonfeffionellen Dingen klarer festlegen will. Unsere Maltung in dieser Richtung war und ift katholisch=konfessionell in treuer Waffenbrüder= schaft mit den Bestrebungen der evangelisch = konfessionellen Richtung. auch im icharfen Gegenfag jum Bertuschungsprogramm berer, bie religiös und tonfessionell wohl Absichten haben, aber die Feststellung eines klaren Programmes ablehnen muffen. Also ohne weitere Erläuterung: neue Abonnenten find willkommen. Wir stehen auf dem Boden, auf dem wir seit 17 Jahren immer stunden: fortschrittlich, lehrerfreundlich, beides im Sinne der kath. Rirche, die nach Anficht des berühmten Protestanten von Raumer die Mutter des Lehrerstandes und der Volksschule ift und beider Gönnerin bleibt. Alle herbei, die auch in Schulfragen ausgesprochen und furchtlos tath. tonfeffionell fein wollen.

Einfiedeln, 30. Juni 1913

C. Frei.

# Pädagogische Briefe aus Kantonen.

- 1. Bern. Die Lehrwerkstätten der Stadt Bern versenden den 25. Jahresbericht. Er behandelt Organisation der Anstalt, Behörden und Allgemeines. Daneben bietet er Bericht über den Unterricht im Jahre 1912 und einen Schulbericht. Wir zitieren einige lesbare Sätze aus einem Lehrvertrage:
- § 4 Ferpflichtungen des Lehrlings oder seiner Eltern (gesehlichen Bertreter).
- a) Unbedingter Gehorsam gegenüber allen Vorgesetzten und pünktliches Befolgen der Werkstattordnung und der übrigen Reglemente.
  - b) Sittsames, würdiges Betragen in und außer der Wertstätte.

Bunktlichkeit, Fleiß und Aufmerksamkeit in allen Obliegenheiten. Reinlichkeit in jeder Beziehung. Möglichste Förderung der Interessen der Lehrwerkstätten.

c) Sollten bei einem Lehrlinge wegen seiner Zugehörigkeit zu irgend einem Vereine Unzukömmlickkeiten entstehen oder nachteilige Einsstüffe sich geltend machen, so behält sich die Kommission vor, dem Lehreling das Recht, der fraglichen Gesellschaft weiter anzugehören, zu entziehen.